

Rabenhorst: Geänderte Parkregelung

LÜBECK. Aufgrund wiederholter Hinweise und Beschwerden hat die Stadt die Parksituation in der Straße Rabenhorst überprüft und neu bewertet. Dabei wurde festgestellt, dass eine Anpassung der Parkregelung erforderlich ist, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Der Kurvenbereich ist für die Fahrzeugführenden in Richtung Roeschstraße schwer einzusehen. Um dieses Problem zu lösen, darf in diesem Bereich nun nicht mehr auf der Fahrbahn gehalten werden. Das Verkehrszeichen „absolutes Haltverbot“ verbietet das Halten auf der Fahrbahn.

Im Bereich des Wendehammers ist es in den vergangenen Jahren regelmäßig zu Unfällen gekommen. Die Fahrzeuge, die wenden wollten, sind mit den parkenden Fahrzeugen zusammengestoßen. Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse wird in diesem Bereich ebenfalls ein Parkverbot mittels Verkehrszeichen „absolutes Haltverbot“ ausgesprochen.

Bäume werden wieder abgeholt

LÜBECK. Vom 5. bis 16. Januar können wieder die Weihnachtsbäume (bis 2,5 Meter Länge) am Abfuhrtag der Biotonne gut sichtbar und abgeschnitten bis 6 Uhr an die Straße gelegt werden. Weihnachtsbäume, die auf privaten Grundstücken liegen, werden nicht mitgenommen, teilen die Entsorgungsbetriebe Lübeck mit. Wenn keine Möglichkeit besteht, den Weihnachtsbaum zu lagern, nehmen die Mitarbeiter auf den Wertstoffhöfen diese auch bis 17. Januar kostenlos zu den bekannten Öffnungszeiten entgegen.

Ausflug nach Hamburg

LÜBECK. Der Wanderverein Lübeck bietet am Dienstag, 20. Januar, eine Kurzwanderung mit Besuch der Hamburger Kunstthale an. Wer Näheres erfahren möchte, meldet sich bis Dienstag, 6. Januar, bei Gisela Brede, Telefon 0451/ 622614, oder Almut Nebeck, Telefon 0451/ 1213714.

Heftige Kritik: Umgeleitete Busse sollen in Krähenstraße halten

Sperrung der Mühlenbrücke beeinträchtigt ÖPNV – Politik will im Januar über Probleme reden.

LÜBECK. Haltestelle Krähenstraße am frühen Abend. Zwei Damen – eine in einer roten Jacke, eine in einer blauen – warten auf den Bus. Doch mehrere Linien fahren an der Haltestelle vorbei. Schließlich stoppt die 5. Die Dame mit der blauen Jacke geht zur Vordertür und spricht mit dem Fahrer. Dann sagt sie laut vernehmlich: „Das darf doch nicht wahr sein.“ Die beiden Frauen machen sich daraufhin auf den Weg Richtung Kohlmarkt. Zu Fuß.

Die Verwirrung um den Busverkehr ist gerade groß. Seit der Sperrung der Mühlenbrücke am 5. Dezember werden viele Linien über die Rehderbrücke umgeleitet. Vorübergehend haben sie alle Haltestellen angefahren, die an der Umleitung liegen. Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember stoppen die Linien nur noch dort, wo sie auch ohne Umleitung gehalten hätten.

NUR DIE LINIE 5 HÄLT IN DER KRÄHENSTRASSE

Für die Krähenstraße bedeutet das: Dort fahren zwar bis zu 71 Busse pro Stunde durch. Aber es halten nur bis zu zwölf: die Fahrzeuge der Linie 5, die von und nach Eichholz fährt. Dazu gibt es in der südlichen Altstadt noch die Linie 7, die einige Hundert Meter entfernt die Mühlenstraße bedient und zum Berliner Platz fährt.

Wer in die Ratzeburger Allee möchte, kann nur vom Kohlmarkt aus starten. Der Bus fährt dann ohne Halt bis Wasserkunst durch, da zu allem Überfluss die Station Stresemannstraße wegen der Radschnellweg-Baustelle gerade nicht bedient wird. Das sind 1,5 Kilometer ohne Halt. Mit Stresemannstraße wären es 1,1.

Bruno Böhm vom Seniorenbeirat der Hansestadt findet die aktuelle Situation nicht akzeptabel. „Kurz nach der Sperrung habe ich mich über die Flexibilität gefreut, dass alle Haltestellen bedient wurden“, sagt er. Er hat beobachtet, dass die Fahrgäste das



Die Krähenstraße ist seit der Sperrung der Mühlenbrücke stark frequentiert. Aber es hält nur ein Teil der Busse dort. Foto: Lutz Roeßler

gut angenommen hätten. Und jetzt fahren die meisten Busse wieder durch. „Und das, obwohl sich an der Situation nichts geändert hat.“ Er fordert, dass die Busse wieder halten. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass das ein Problem für den Fahrplan ist.“

Damit spricht er einer Anwohnerin aus dem Herzen. „Würde zumindest die Haltestelle Krähenstraße angefahren, käme man einfacher in die untere Mühlenstraße und die umliegenden Straßen“, schreibt sie. Zudem könne diese Haltestelle andere entlasten, zum Beispiel den Kohlmarkt. „Kleiner Funfact: Die Busse stadteinwärts stehen meist sowieso in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle still, da sie den entgegenkommenden Verkehr abwarten müssen“, sagt sie. Gerade für ältere und gehbehinderte Menschen sei die Situation eine „absolute Zumutung“.

Diese Klientel hat auch Olivia

Kempke, Chefin des Lübeck Managements, im Blick. In der Mühlenstraße befinden sich viele Arztpraxen. Für Menschen, die gut zu Fuß seien, sei der Weg von der Haltestelle Kohlmarkt kein Problem – sehr wohl aber für Menschen mit Einschränkungen. „Ein Halt an der Krähenstraße würde helfen“, sagt sie.

STADT: HALTESTELLEN KÖNNEN VIELE LINIEN NICHT BEWÄLTIGEN

„Wir sollten die Linien aus meiner Sicht nicht nur in der Krähenstraße, sondern auch in der Huxtertorallee halten lassen“, sagt Kristin Blankenburg, verkehrspolitische Sprecherin der SPD. Nach der vorzeitigen Schließung der Mühlenbrücke habe das funktioniert. Natürlich müsse man alle Umstände gründlich überdenken, aber der Mehrwert für die Menschen, die den ÖPNV nut-

zen, sollte überwiegen.

Die Lübecker Stadtverwaltung hat die Situation ebenfalls bewertet, ist aber zu einem anderen Ergebnis gekommen als Seniorenbeirat und Co. Bei der Vorstellung des neuen Fahrplans hatten die Verantwortlichen bereits darauf hingewiesen, dass sich die Fahrzeiten durch die Umleitungen nicht verlängern sollen. Das gehe nur, wenn die Busse die Haltestellen auf dem Weg nicht bedienen.

Zudem gibt die Stadtverwaltung zu bedenken, dass die Haltestellen Huxtertorallee und Krähenstraße baulich nur für den Halt von je einem Bus ausgelegt sind. „Daher wurde schon frühzeitig entschieden, dass die umgeleiteten Linien auf dem Fahrplanwechsel dort nicht dauerhaft halten können“, sagt Stadtsprecherin Nicole Dorel. „Auch die umgeleiteten Linien aus der Beckergasse halten aus demselben

Grund nicht an der Krähenstraße.“

Die verkehrlichen Auswirkungen der Brückensperrung waren auch Thema im Bauausschuss. „Es gibt Probleme an Stellen, an denen man es gar nicht erwartet hat“, sagt Ulrich Brock (CDU). Sein Beispiel: „Die Moltkestraße ist dysfunktional geworden. Der Stau reicht manchmal bis zur Moltkebrücke.“ Über den Berliner Platz zu fahren, versuche er erst gar nicht mehr.

„Die Schließung der Mühlenbrücke wird von uns in den nächsten Jahren viel Toleranz abverlangen“, sagt Kristin Blankenburg. Bei Problemen müsse nachjustiert werden, indem zum Beispiel Ampelschaltungen oder Abbiegeregelungen angepasst werden. Bis zur Januar-Sitzung des Bauausschusses will die Politik Vorschläge sammeln und dann mit der Verwaltung über mögliche Maßnahmen beraten. **HVS**

Frank Zingler
Maurermeister
Inh. Felix Zingler

- Reparatur
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Fliesenarbeiten
- Schimmelbekämpfung

Am Dreilingsberg 9
23570 Lübeck
Tel. 0 45 02 / 844 801
E-mail: info@frankzingler.de

GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN
glueck-im-norden.de

**Finden Sie kostenlos
Singles an der Ostsee!**

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten

Neue Yoga-Kurse beim BSV Lübeck

LÜBECK. Der BSV Lübeck bietet zwei neue Yoga-Kurse ab Mittwoch, 7. Januar, an. Der erste Kurs dauert von 17.15 bis 18.30 Uhr (10 Wochen). Die Kursgebühr be-

trägt 90 Euro zuzüglich eines jährlichen Verbandsbeitrags in Höhe von 15 Euro. Der zweite Kurs findet von 18.45 bis 19.45 Uhr (6 Wochen) statt. Diese Kursgebühr

beträgt 65 Euro zuzüglich Verbandsbeitrag. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 0451/ 8089090 oder 0451/ 77075 oder info@bsv-luebeck.de.

Spende für die Klinik-Clowns

LÜBECK. Alle Jahre wieder veranstaltet die Blechroller-Interessengemeinschaft Bäderbände Lübeck gemeinsam mit dem Vespa Club Lübeck in der Adventszeit den „Bäderbände & Friends-Spendenmarathon“ mit dem Ziel, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

Pünktlich zum 1. Advent startete über die sozialen Medien der Aufruf zur Unterstützung. Dieses Jahr ging der Erlös an die Klinik-Clowns Lübeck. Diese engagieren sich ehrenamtlich am UKSH. Sie kommen bis ans Krankenbett der Kinder und jungen Patienten, um ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihre Krankheit schneller vergessen zu lassen.

Unter Beteiligung von Mayo Lübeck, Kiwanis Club Bad Schwartau, Edeka Center Ziegelstraße, Spedition Bode Reinfeld und dem Vespa Club Hamburg



Groß war die Freude über die Spende für Klinik-Clowns. Foto: F. Dinter

Reeperbahn sowie weiteren Einzelspenden aus dem Umfeld der Vespa- und Lambretta-Community konnte dieses Jahr die Summe von 5680 Euro erzielt werden.

Bei der Übergabe der symbolischen Spendenschecks freute

sich der 1. Vorsitzende Gunther Veh (aka Clown Maximum): „Tausend Dank im Namen unseres Vereins! Menschen wie ihr und eure Spender halten unsere wichtige Arbeit am Leben. Wir wünschen euch für das neue Jahr nur das Schönste und Beste!“

pnt persönlich nordisch tüchtig
PFLEGEDIENSTE

Kinderpflagedienst Lübeck

Alles Gute für 2026

Die PNT Pflegedienste und der Kinderpflagedienst Lübeck wünschen allen PNTlern sowie unseren Klienten und Patienten einen guten Start in das Jahr 2026.

- Erwachsenen-intensivpflege
- Kinderpflege int./amb./iWG
- Wohngemeinschaft Intensivpflege
- Ambulante Pflege
- Assistenzpflege & EGH
- Betreutes Wohnen
- Wundmanagement
- Fachabteilung Heimbeatmung
- Pflegeberatung
- Palliativversorgung
- Ausbildung
- News

Kinderpflagedienst Lübeck
Bei der Lohmühle 7 23554 Lübeck
☎ 0451 - 120 110 70
www.kinderpflagedienst-luebeck.de

PNT Pflegedienste
Wohngemeinschaft Intensivpflege
Hauptstraße 59 a 23627 Groß Grönau
☎ 04509 - 87 400
www.pnt-pflegedienste.de

Unsere Standorte: Bad Segeberg, Dörnack/Plön, Geesthacht, Groß Grönau, Itzstedt, Kiel, Lebrade, Lohne, Lübeck, Neumünster, Reinfeld, Wismar